

Investorenpräsentation

21. März 2013, Bericht zum Geschäftsjahr 2012



Disclaimer

Hinweis

Diese Präsentation enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Vossloh-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u.a. Veränderungen im politischen, geschäftlichen und wirtschaftlichen Umfeld, das Verhalten von Wettbewerbern, Gesetzesreformen, die Auswirkung künftiger Rechtsprechung und Wechselkurs- und Zinsschwankungen. Vossloh, seine Konzerngesellschaften, Berater bzw. Beauftragten übernehmen keinerlei Verantwortung für etwaige Verluste in Zusammenhang mit der Anwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt. Vossloh übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

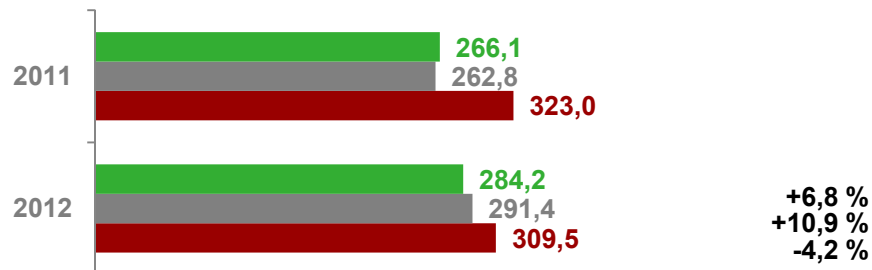
Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf der Vossloh AG Aktie oder Aktien anderer Unternehmen dar.

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2012

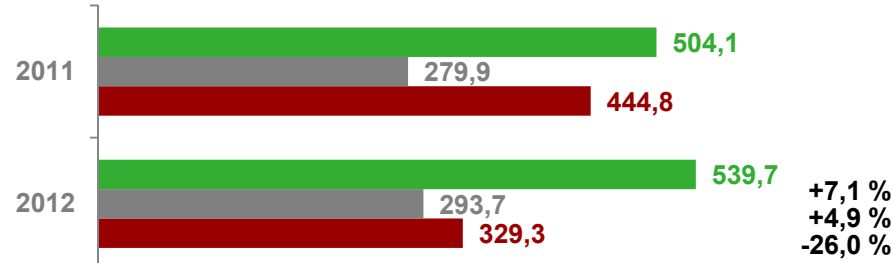
Auftragseingang des Konzerns mit 1.294 Mio.€ erwartungsgemäß unter hohem Vorjahreswert, Auftragsbestand mit 1.548 Mio.€ auf Rekordniveau

Auftragsbestand, Umsatz und Auftragseingang der Geschäftsfelder (in Mio.€)

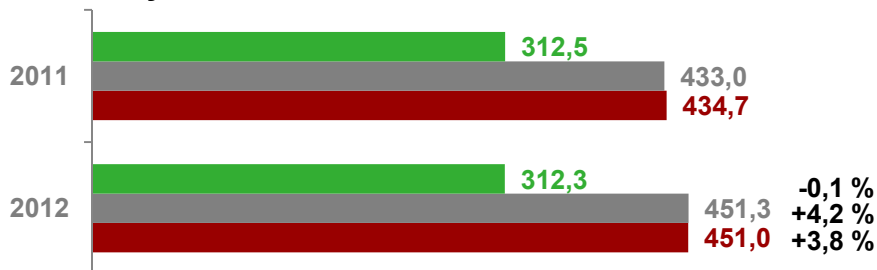
Fastening Systems



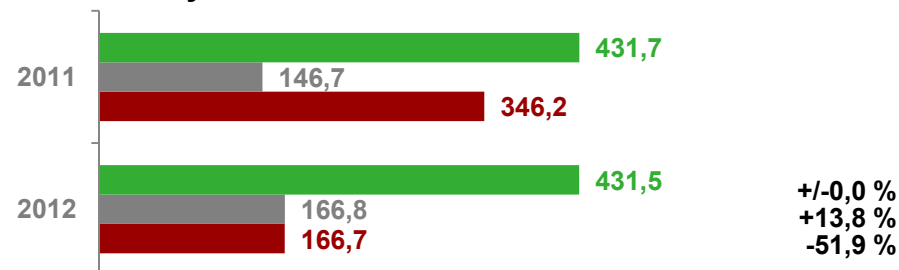
Transportation Systems



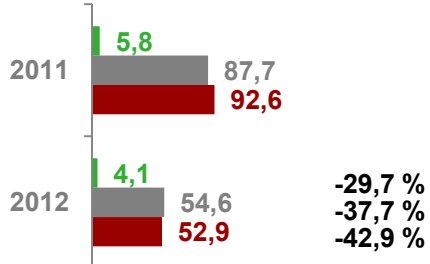
Switch Systems



Electrical Systems



Rail Services



■ Auftragsbestand ■ Umsatz ■ Auftragseingang

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2012

Umsatz steigt um knapp 4 %, EBIT zum Vorjahr kaum verändert

- **Vossloh-Konzern mit insgesamt positivem Geschäftsverlauf**; Umsatz am unteren Rand der Prognose, EBIT leicht unterhalb der ursprünglichen Erwartungen
- **Beide Geschäftsbereiche tragen zum Umsatzwachstum bei** – Transportation wächst deutlich stärker als Rail Infrastructure
- **EBIT-Marge** und **ROCE** leicht unter Vorjahr
- **Dividendenvorschlag je Aktie mit 2,00 €** (Vorjahr: 2,50 €); langfristig orientierte Dividendenpolitik orientiert sich an Entwicklung des Jahresüberschusses und sieht rund ein Drittel zur Ausschüttung vor



	2011	2012	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	1.197,2	1.243,0	+3,8
EBIT (Mio.€)	97,2 (96,5)*	97,5	+0,3
EBIT-Marge (%)	8,1	7,8	–
Konzernüberschuss (Mio.€)	56,2 (55,7)*	59,2	+5,2
ROCE (%)	12,0 (11,9)*	11,9	–
Wertbeitrag (Mio.€)	16,1 (15,4)*	15,4	- 4,2
Ergebnis je Aktie (€)	4,32 (4,28)*	4,94	+14,4
Dividende je Aktie (€)	2,50	2,00	- 20,0
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	5.000	5.078	+1,6

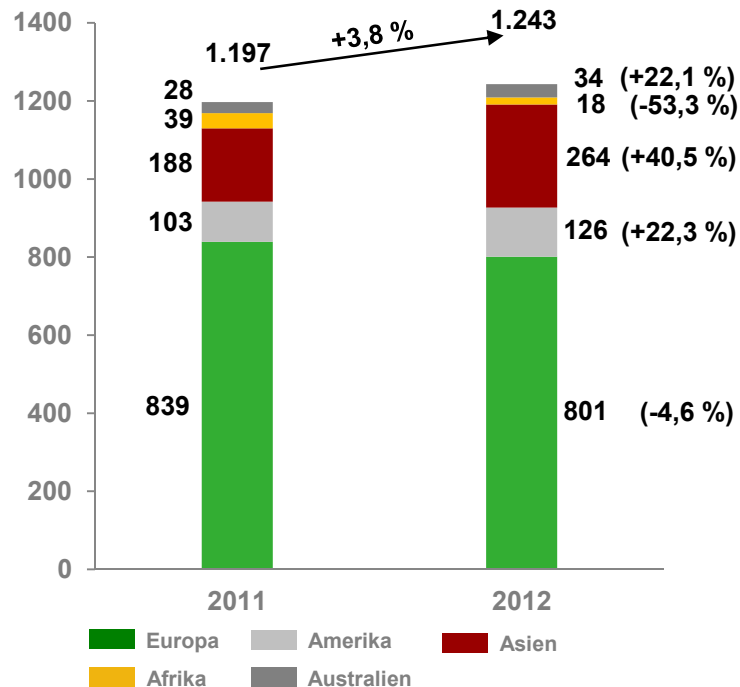
* Die Vorjahreszahlen (in Klammern die veröffentlichten Zahlen) wurden aufgrund der retrospektiv anzuwendenden Änderung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen angepasst.

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2012

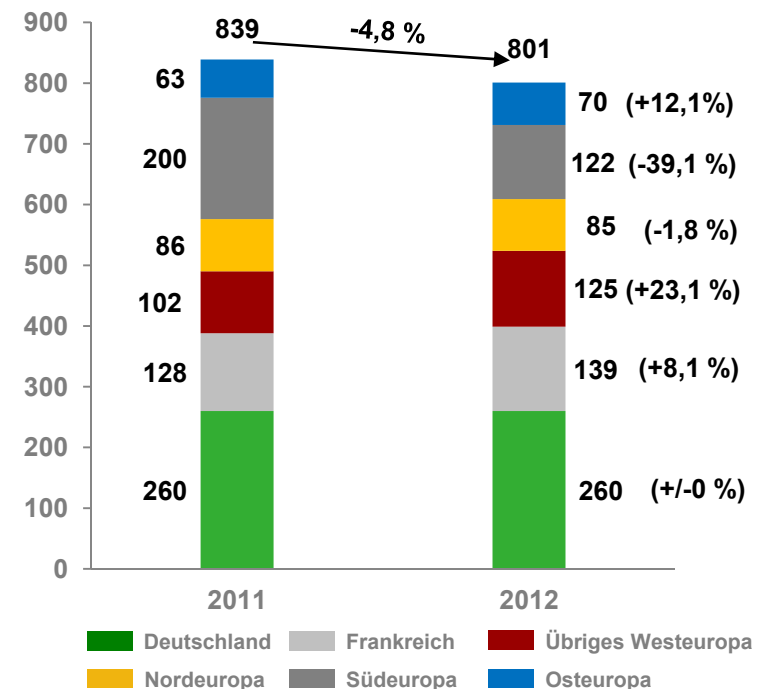
Wachstum in Großbritannien und Frankreich

Deutliche Umsatzzuwächse in Asien, positive Entwicklung in Amerika

Umsatzentwicklung weltweit (in Mio.€)



Umsatzentwicklung Europa (in Mio.€)



- Umsatzanteil in Europa geht aufgrund **des starken Wachstums in Asien und Amerika** auf gut 64 % zurück
- Umsatz in **Deutschland** unverändert, **Frankreich** und **Großbritannien** wachsen
- Deutlicher Umsatzrückgang in **Südeuropa**; weitere Zuwächse in **Osteuropa**, insbesondere in Polen
- Umsatzanteil **außereuropäischer Regionen** steigt auf rund **36 %** (Vorjahr: 30 %)

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2012

Working Capital weiter reduziert, Capital Employed trotz höherem Anlagevermögen kaum verändert, Nettoverschuldung rückläufig

- **Bilanzsumme** steigt leicht gegenüber Vorjahr
- **Eigenkapital** steigt auf über 500 Mio.€
- **Working Capital** im Vorjahresvergleich nochmals deutlich reduziert - Working-Capital Intensität auf Rekordtiefstand
- Durchschnittliches **Capital Employed** trotz höheren Anlagevermögens nur leicht gestiegen



	31.12.2011	31.12.2012	Δ in %
Bilanzsumme (Mio.€)	1.513,4 (1.512,3)*	1.523,1	+1,3
Eigenkapital (Mio.€)	480,1 (482,8)*	505,7	+5,3
Eigenkapitalquote (%)	31,7 (31,9)*	33,2	—
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)	211,2	180,3	-14,6
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt,%)	17,6	14,5	—
Working Capital (Stichtag, Mio.€)	200,3	139,6	-30,3
Working-Capital-Intensität (Stichtag, %)	16,7	11,2	—
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)	811,4	821,0	+1,2
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)	825,9	802,3	-2,9
Nettofinanzschuld (Mio.€)	238,8	200,8	-15,9
Net Gearing (%)	49,7 (49,5)*	39,7	—

* Die Vorjahreszahlen (in Klammern die veröffentlichten Zahlen) wurden aufgrund der retrospektiv anzuwendenden Änderung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen angepasst.

Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2012

Frei verfügbarer Cashflow im Geschäftsjahr 2012 deutlich über Vorjahreswert

- **Bruttocashflow** trotz kaum verändertem EBIT über Vorjahr
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** steigt auf 162,6 Mio.€
- **Frei verfügbarer Cashflow** mit 104,1 Mio.€ deutlich über Vorjahr

Cashflow-Entwicklung (in Mio.€)	2011	2012
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	97,2 (96,5)	97,5
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf langfristige Vermögenswerte (saldiert mit Zuschreibungen)	38,8	41,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-16,4 (-15,1)*	6,2
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,0	9,5
Bruttocashflow	119,6 (120,2)*	154,6
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-1,6	0,0
Veränderung des Working Capital	54,6	51,4
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva	-3,6 (-4,2)*	-23,3
Gezahlte Ertragsteuern	-30,5	-20,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	138,5	162,6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-65,6	-58,5
Frei verfügbarer Cashflow**	72,9	104,1

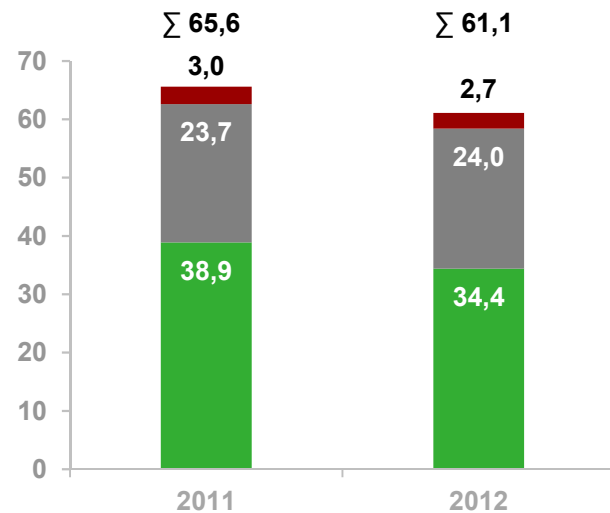
* Die Vorjahreszahlen (in Klammern die veröffentlichten Zahlen) wurden aufgrund der retrospektiv anzuwendenden Änderung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen angepasst

**Vor Investitionen in sonstige langfristige Finanzinstrumente sowie vor Akquisitionen, Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Dividendenzahlung

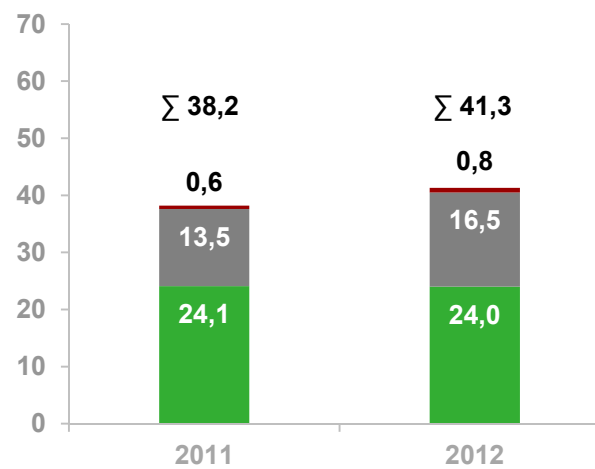
Vossloh-Konzern, Geschäftsjahr 2012

Niedrigeres Investitionsvolumen im Vorjahresvergleich, Rail Infrastructure rückläufig, Transportation mit leichtem Anstieg

Investitionen (in Mio.€)



Abschreibungen (in Mio.€)



■ Rail Infrastructure ■ Transportation ■ Sonstige

Mio.€	2011	2012	Δ in %
Konzern			
Investitionen	65,6	61,1	-6,8
Abschreibungen	38,2	41,3	+8,1
Rail Infrastructure			
Investitionen	38,9	34,4	-11,5
Abschreibungen	24,1	24,0	-0,4
Transportation			
Investitionen	23,7	24,0	+1,3
Abschreibungen	13,5	16,5	+22,2

- Investitionen des **Vossloh-Konzerns** u. a. aufgrund einzelner Projektverschiebungen niedriger als im Vorjahr
- Rail Infrastructure:** Investitionen des Geschäftsfelds Fastening Systems mit 4,5 Mio.€ unter Vorjahr. Geschäftsfeld Switch Systems bildet Investitionsschwerpunkt mit einem Volumen von 20,8 Mio.€. Die wichtigsten Projekte: Produktionslinie für Weichenzungen in den USA, weiterer Aufbau der Weichenfertigung in China. Investitionen des Geschäftsfelds Rail Services (9,1 Mio.€) betreffen den Bau neuer Züge für das Hochgeschwindigkeitsschleifen
- Transportation:** Investitionen des Geschäftsfelds Transportation Systems in Höhe von 15,8 Mio.€ im Wesentlichen für die Entwicklung der EURO 3000 und Eurolight sowie der Straßenbahn Tramlink. Electrical Systems investiert 5,7 Mio.€

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, Geschäftsjahr 2012

Umsatz im Geschäftsbereich steigt wieder leicht, EBIT-Marge rückläufig

- **Umsatz** steigt wieder über Vorjahr, Wiederaufnahme der Auslieferungen in China im Juni 2012
- **EBIT und EBIT-Marge** im Gesamtjahr noch rückläufig – im vierten Quartal über Vorjahr
- **Durchschnittliches Working-Capital** nochmals niedriger
- **Kapitalrendite (ROCE)** mit 11,8 % unter Vorjahreswert
- **Wertbeitrag sinkt** aufgrund des negativen Wertbeitrags von Rail Services

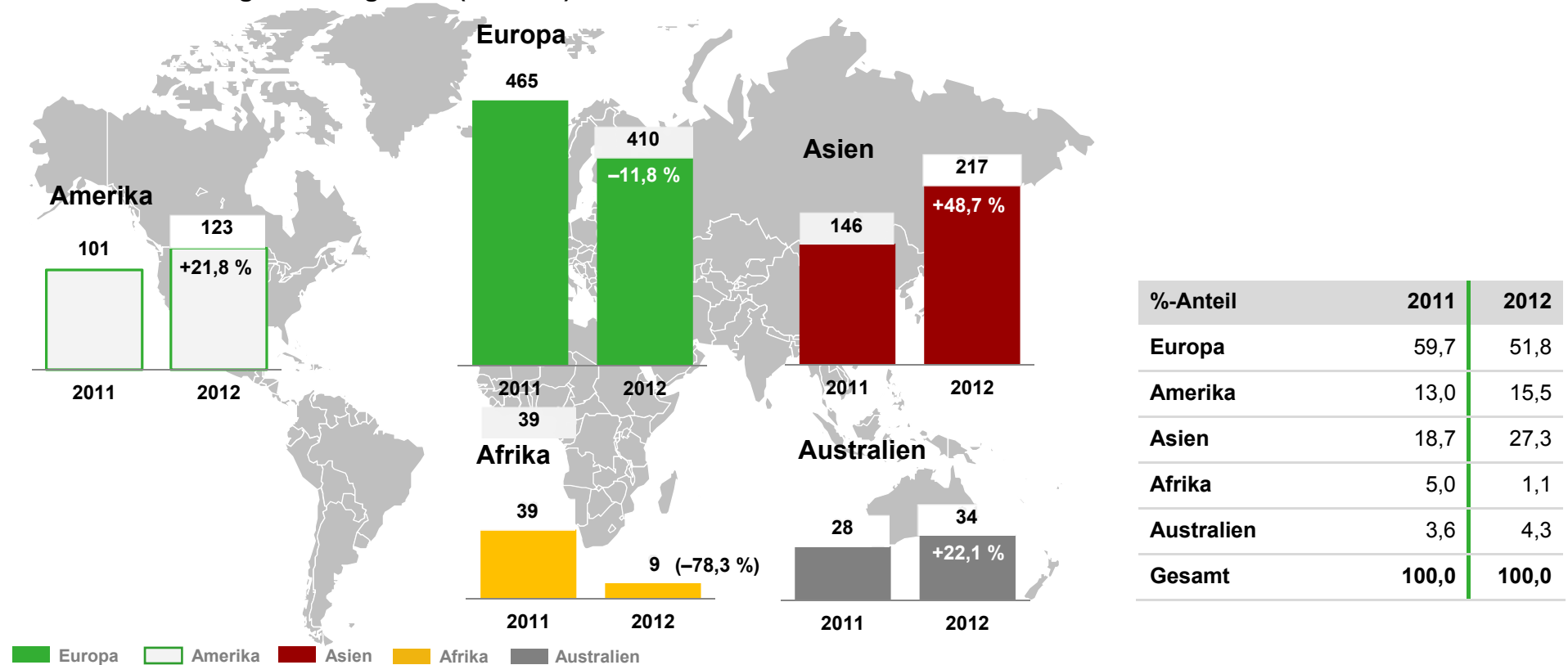


	2011	2012	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	778,8	792,4	+1,7
EBIT (Mio.€)	86,2	81,7	-5,2
EBIT-Marge (%)	11,1	10,3	–
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)	249,3	233,1	-6,5
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)	683,1	692,3	+1,3
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)	704,2	668,1	-5,1
ROCE (%)	12,6	11,8	–
Wertbeitrag (Mio.€)	17,9	12,5	-30,4

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, Geschäftsjahr 2012

Knapp die Hälfte des Umsatzes außerhalb Europas

Umsatzentwicklung nach Regionen (in Mio.€)

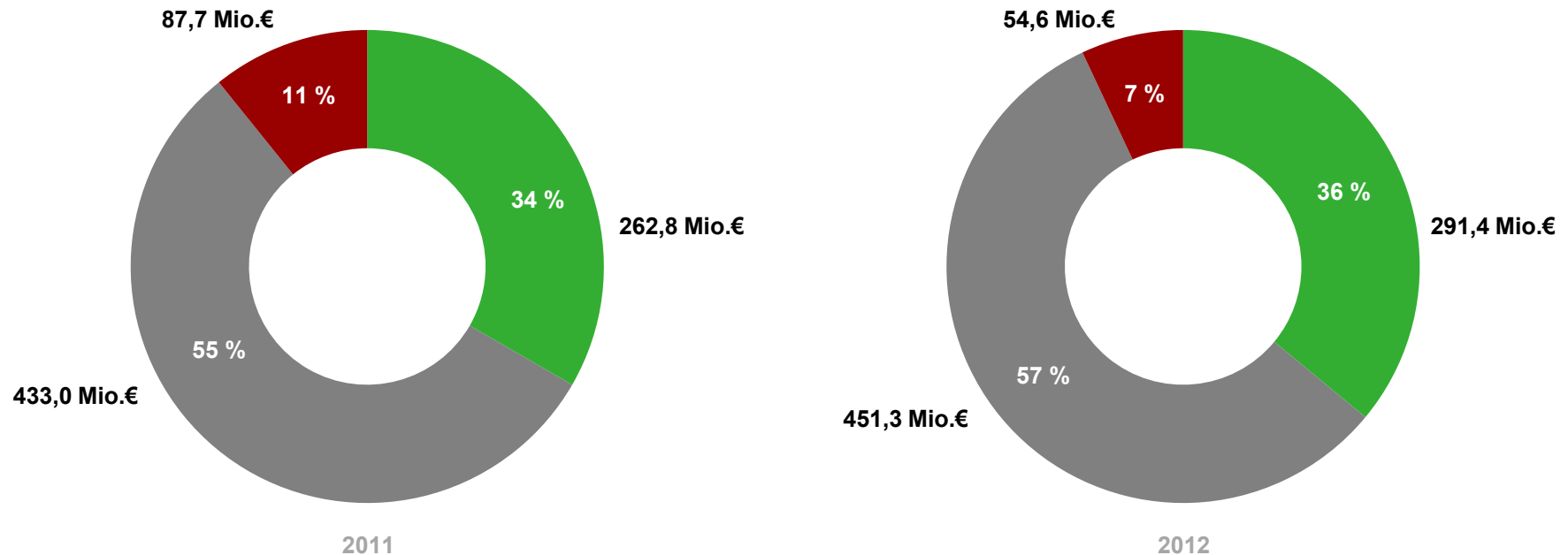


- Umsatzrückgang in **Europa**, Umsatzplus in **Asien**, **Amerika** und **Australien**
- Wiederaufnahme der Lieferungen von Befestigungssystemen in **China** im Juni treibt Umsatzwachstum in Asien
- Europa** mit rund 52 % Umsatzanteil unverändert wichtigste Region, Umsatzanteil außerhalb Europas 48 %
- Asien** mit einem Umsatzanteil von rund 27 % nach Europa umsatzstärkste Region, gefolgt von **Amerika** mit rund 16 %

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, Geschäftsjahr 2012

Fastening Systems mit deutlichem Umsatzplus, Switch Systems steigert Umsatz ebenfalls, Rail Services schwach

Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern



Fastening Systems Switch Systems Rail Services

- **Fastening Systems** steigert Erlöse um 10,9 %, Wiederaufnahme der China-Auslieferungen wesentlicher Treiber; Umsatzplus zudem in Kasachstan, Deutschland und den USA
- **Switch Systems** steigert Umsatz um 4,2 %; Umsatzwachstum insbesondere in den USA, Umsatzrückgänge in Südeuropa
- **Rail Services** mit Umsatzeinbruch um 37,7 % infolge der durchgehend schwachen Nachfrage in den Bereichen Schienenschweißen und Schienenlogistik

Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2012

Hohe Auftragseingänge aus 2011 lassen Umsatz steigen und bieten Wachstumsperspektive über das Jahr 2013 hinaus

- **Umsatzsteigerung** von beiden Geschäftsfeldern getragen
- **EBIT und EBIT-Marge** spürbar über Vorjahr
- **Durchschnittliches Working-Capital** sinkt nochmals deutlich
- **Kapitalrendite (ROCE)** steigt aufgrund der verbesserten Ertragslage deutlich
- **Wertbeitrag** verbessert sich zum Vorjahr um über 50 %

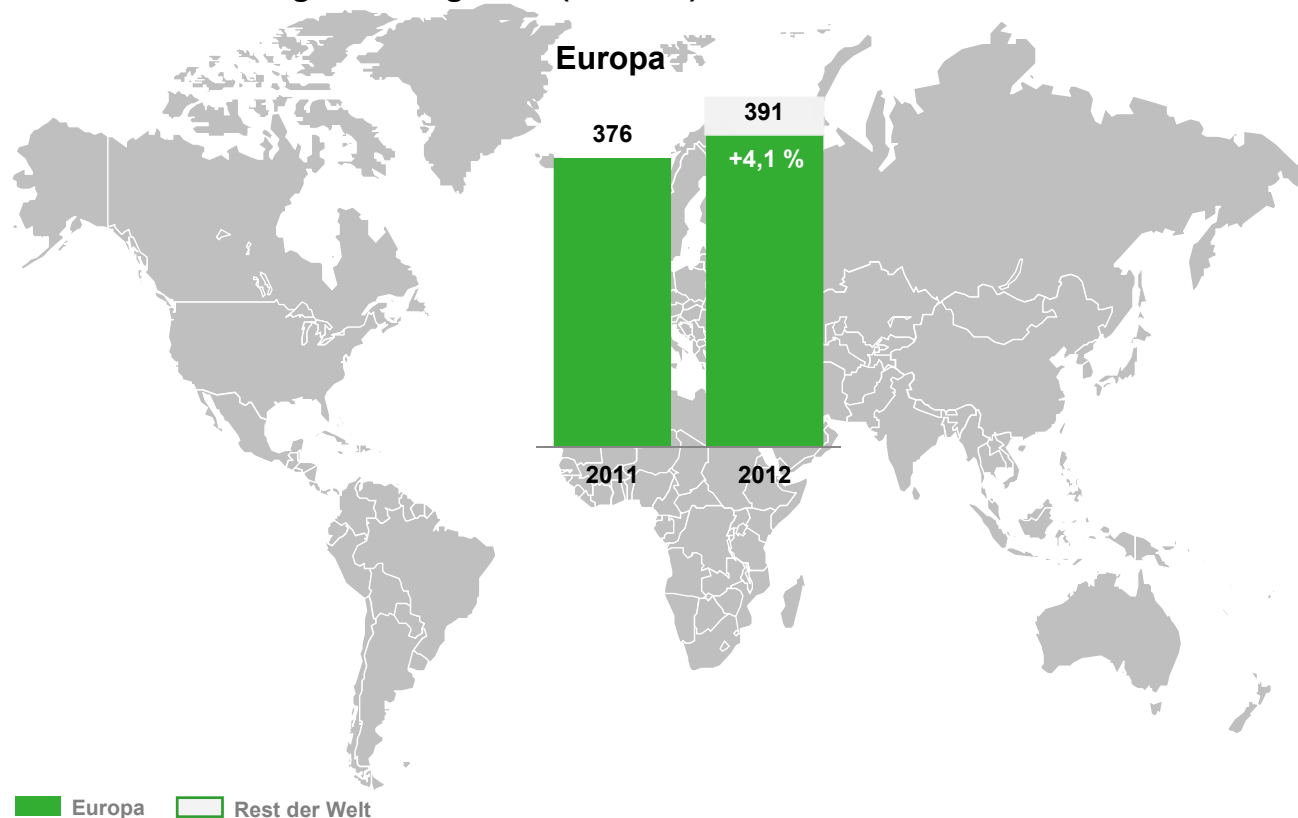


	2011	2012	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	420,0	451,1	+7,4
EBIT (Mio.€)	27,8	35,5	+27,7
EBIT-Marge (%)	6,6	7,9	—
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)	-31,3	-47,9	—
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)	124,6	121,6	-2,4
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)	117,8	127,7	+8,4
ROCE (%)	22,3	29,2	—
Wertbeitrag (Mio.€)	15,3	23,3	+52,3

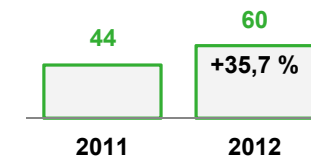
Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2012

Westeuropa mit starkem Wachstum in 2012, Südeuropa infolge der angespannten Wirtschaftslage mit rückläufigem Umsatz

Umsatzentwicklung nach Regionen (in Mio.€)



Rest der Welt



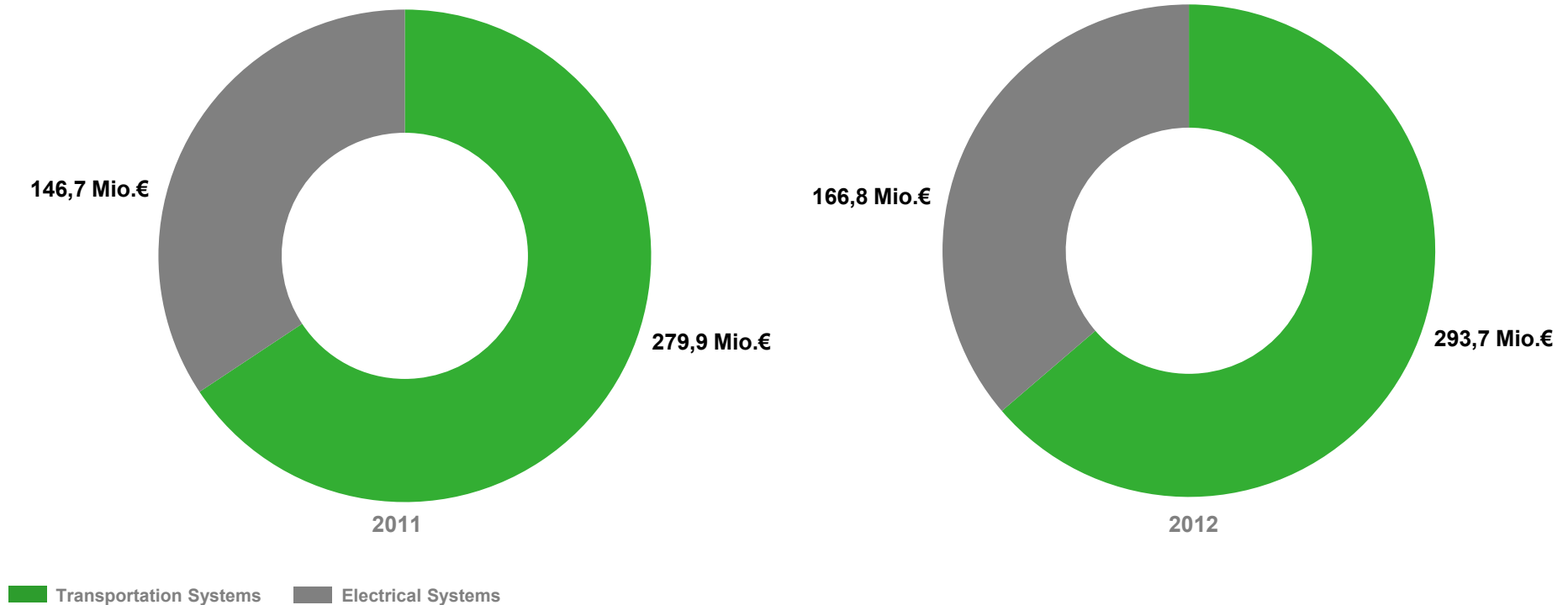
%-Anteil	2011	2012
Europa	89,5	86,7
Rest der Welt	10,5	13,3
Gesamt	100,0	100,0

- Europa mit rund 87 % Umsatzanteil weiterhin mit Abstand wichtigste Vertriebsregion
- Umsatzzuwächse in West- und Osteuropa, rückläufiges Geschäft in Südeuropa; Großauftrag in Israel treibt Geschäft außerhalb Europas
- Größte Einzelmärkte im Geschäftsbereich bleiben Deutschland, Frankreich und Spanien

Geschäftsbereich Transportation, Geschäftsjahr 2012

Beide Geschäftsfelder mit Umsatzplus

Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern

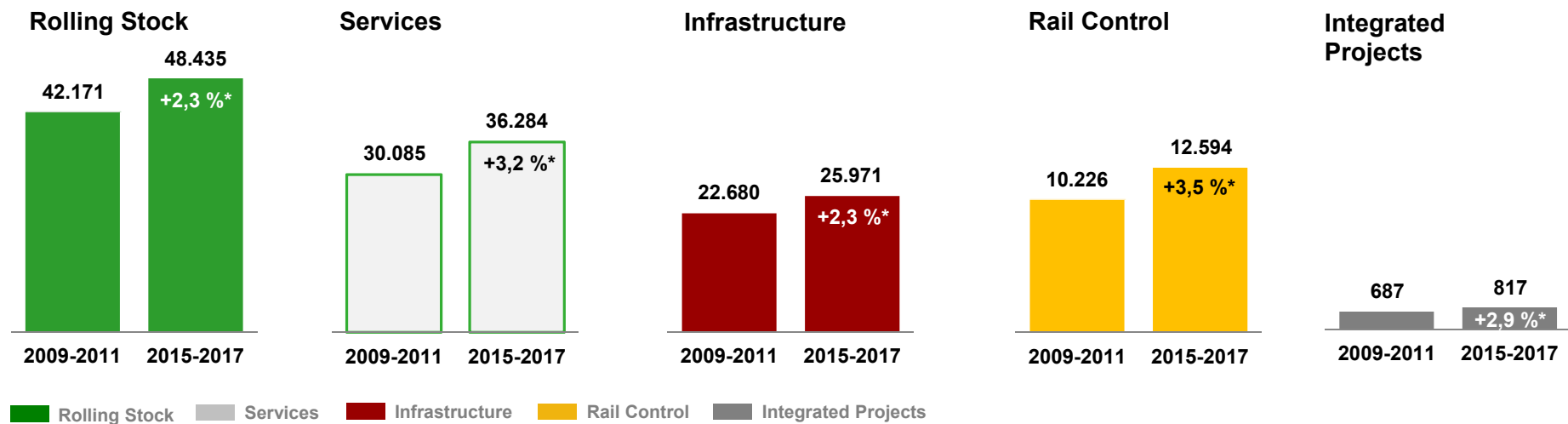


- **Transportation Systems** steigert Umsatz um 4,9 %; Umsatzplus resultiert aus Aufträgen für Lokomotiven des Typs EURO 4000 und EURO 3000
 - **Vossloh Locomotives** mit leichtem Umsatzrückgang auf 119,2 Mio.€ (2011: 123,5 Mio.€)
 - **Vossloh Rail Vehicles** mit Umsatzanstieg um 11,6 % auf 174,6 Mio.€ (2011: 156,4 Mio.€)
- **Electrical Systems** steigert Umsatz um 13,8 %; mit Übernahme von TPL in Großbritannien verstärkter Marktauftritt

Markt für Bahntechnik, Perspektive 2015 - 2017

Weiter zunehmender Mobilitätsbedarf, anhaltendes Wachstum erwartet

Markt für Bahntechnik – durchschnittliches Jahresvolumen des zugänglichen Marktes in Mio.€ und prognostiziertes durchschnittliches Wachstum nach Segmenten



- **Bahn als Transportweg für Fracht und Personen** gewinnt weiter an Bedeutung
- **Trend zur Urbanisierung** und Bedarf an modernen Massentransportmitteln treiben Nachfrage
- Politische und wirtschaftliche Initiativen mit Blick auf **ressourcenschonende Transportwege** gewinnen an Bedeutung
- **Gesamtmarkt für Bahntechnik soll bis 2015/2017 um 2,6 % wachsen**

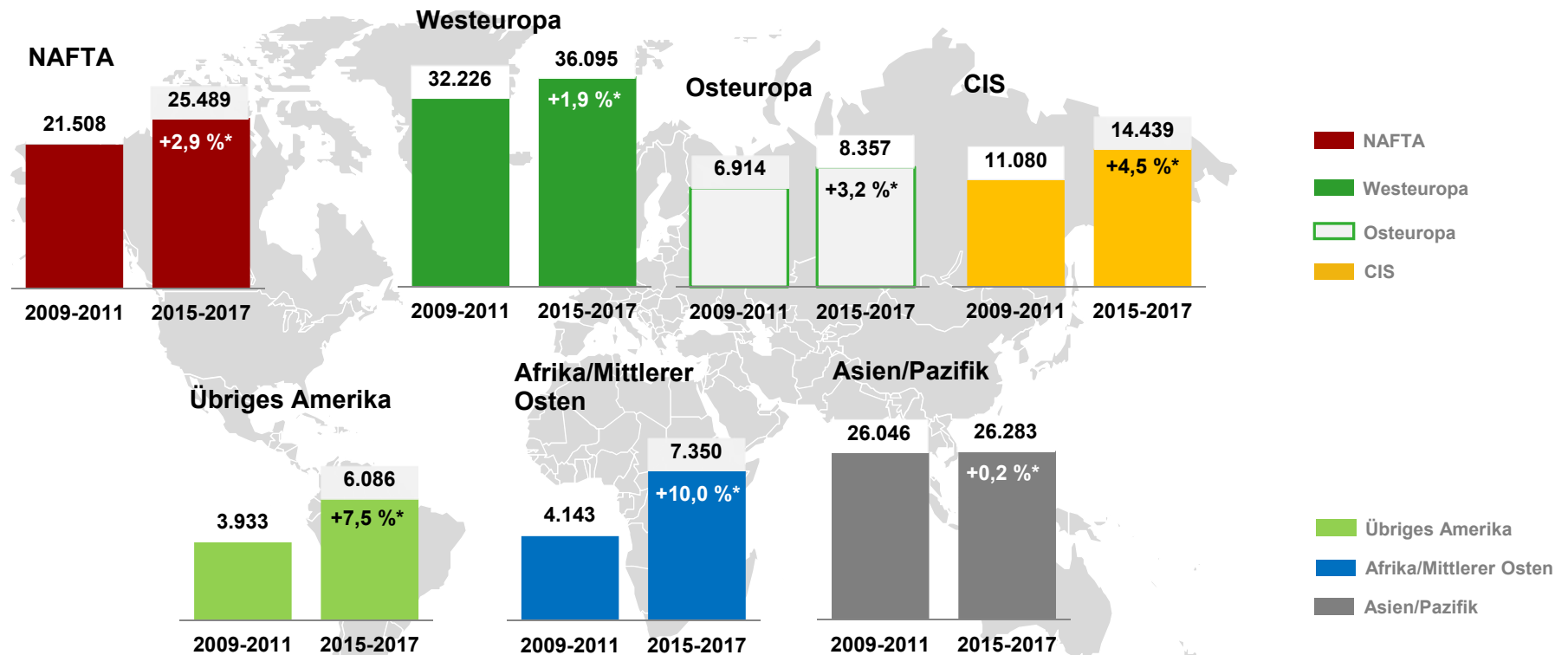
* CAGR 2015-2017 im Vergleich zu 2009-2011

Quelle: World Rail Market Study forecast 2012 to 2017, UNIFE The European Rail Industry, Roland Berger Strategy Consultants

Markt für Bahntechnik, Perspektive 2015 - 2017

Fortgesetztes Wachstum in allen Regionen, insbesondere in Amerika, dem Nahen und Mittleren Osten sowie in Westeuropa

Markt für Bahntechnik – durchschnittliches Jahresvolumen des zugänglichen Marktes in Mio.€ und erwartetes Wachstum nach Regionen



- Wachstum des Bahnmarkts um rund 18 Mrd.€ auf 124 Mrd.€ bis 2017 erwartet
- Anhaltendes Wachstum in Westeuropa und Nordamerika
- Fortgesetztes Wachstum in Asien/Pazifik, Wachstumsschwerpunkt wird Nahverkehr
- Hohe Zuwächse in Lateinamerika (Brasilien), im Nahen und Mittleren Osten und in Teilen Afrikas

* CAGR 2015-2017 im Vergleich zu 2009-2011

Quelle: World Rail Market Study forecast 2012 to 2017, UNIFE The European Rail Industry, Roland Berger Strategy Consultants

Vossloh im Bahntechnikmarkt, Geschäftsbereich Rail Infrastructure

Internationale Expansion auf Basis bestehender guter Marktposition

— Führende Marktpositionen im internationalen Rail Infrastructure Markt

- Nummer 1 für Befestigungssysteme, Nummer 2 für Weichen
- Wettbewerbsfähige Kostenstrukturen durch Skaleneffekte

— Erweiterung Präsenz in Wachstumsmärkten

- Aufbau Produktionsstätten für Fastening Systems in Amerika und Russland
- Aufbau von Weichenproduktionen im Joint Venture mit lokalem Anbieter oder Akquisitionen führender Marktteilnehmer
 - Argentinien: Bau Weichenfertigung in La Plata
 - Brasilien: Übernahme des drittgrößten Weichenherstellers Metalúrgica Barros Monteiro im Januar 2013
 - China: Weichenwerk seit Mitte 2012 in Betrieb

— Vertriebsintensivierung in den Nahverkehrsmärkten Asiens, im Nahen/Mittleren Osten und in Afrika

— Ausbau und Internationalisierung des Servicegeschäfts, insbesondere im Bereich Hochgeschwindigkeitsschleifen (HSG) und Schienenfräsen

- Vossloh als erster externer Infrastruktur-Dienstleister in China mit HSG-Schleifleistungen auf der Strecke Peking – Shanghai voraussichtlich ab Q2/2013
- Ab voraussichtlich 2015 neue Schienenfräsgeneration von Vossloh MFL Rail Milling



Vossloh im Bahntechnikmarkt, Geschäftsbereich Transportation

Mit marktgerechten Diesel-Lokomotiven und Nahverkehrsbahnen stark in attraktiven Nischenmärkten

- **Marktführer für Diesellokomotiven in Europa, international führend für Elektroantriebe, erfolgreicher Anbieter von Nahverkehrsbahnen**
 - Diesel-Rangierlokomotiven für Industriekunden (Mittelhausführerloks der G- und DE-Klassen) und Hochleistungs-Streckenlokomotiven (EURO-Familie)
 - Stadtbahnen, Straßenbahnen, Metrozüge und Sonderfahrzeuge nach Kundenspezifikation, auf Wunsch inklusive Antriebstechnologie, Heizung und Klimatisierung von Vossloh Electrical Systems
- **Fortschrittlich im Hinblick auf Energieeffizienz und Emissionsreduzierung**
 - Neue Rangierlokomotive G6 ME erfüllt die EURO-5-Abgasnorm für LKWs, ermöglicht bis zu 30 % günstigere Verbräuche
 - EURODual ermöglicht flexiblen Wechsel zwischen Elektro- und Dieselantrieb und führt somit zu deutlich günstigeren Betriebskosten
- **Gleichteilstrategie bei Lokomotiven limitiert Entwicklungsaufwand und erhöht die Fertigungseffizienz; für den Kunden resultieren eine verbesserte Qualitätssicherung und verkürzte Lieferzeiten**
- **Erschließung zusätzlichen Marktpotenzials durch engere Kooperation zwischen Transportation Systems und Electrical Systems**
- **Fortschreitende, erfolgreiche Internationalisierung** mit Aufträgen für Straßenbahnen in Brasilien (SAO Paulo Metropolitan Urban Transport Company), Komponenten für Stadtbahnsystem in Houston (METRO Rail), Klimaanlage für Intercity-Züge in Südafrika (PRASA)



Vossloh-Konzern, Ausblick 2013

Regionale Umsatzentwicklung 2013 weiterhin heterogen

- Starkes Umsatzplus in Deutschland infolge des hohen Auftragsbestands im Geschäftsbereich Transportation erwartet, Umsatzanstieg im übrigen Westeuropa voraussichtlich durch neue Aufträge und Akquisition in Großbritannien getrieben
- Südeuropa vor allem in Spanien mit weiterhin rückläufigem Umsatz, Osteuropa mit verhaltener Entwicklung
- Umsatzplus in Amerika antizipiert, im Wesentlichen im Weichengeschäft erwartet
- Umsatzplus in China, Asien wegen auslaufender Projekte (Irak, Malaysia) wahrscheinlich insgesamt rückläufig

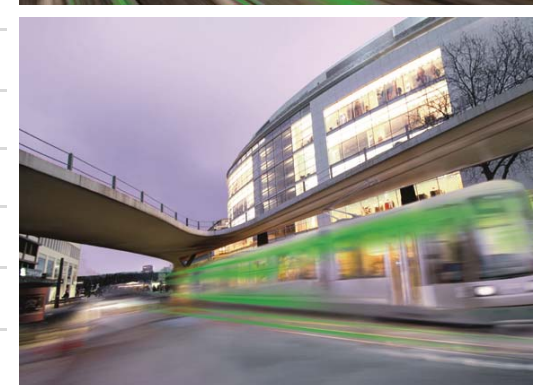


	2012	2013p	
Deutschland	260,1	+10 % bis +25 %	↗
Frankreich	138,6	+5 % bis +10 %	↗
Übriges Westeuropa	125,4	+10 % bis +25 %	↗
Nordeuropa	84,8	-5 % bis +5 %	→
Südeuropa	121,9	-10 % bis -25 %	↘
Osteuropa	70,2	-5 % bis +5 %	→
Europa gesamt	801,0	+10 % bis +25 %	↗
Amerika	125,5	+10 % bis +25 %	↗
Asien	264,2	-5 % bis -10 %	↘
Afrika	18,3	> +25 %	↑
Australien	34,0	+5 % bis +10 %	↗
Gesamt	1.243,0	+5 % bis +10 %	↗

Vossloh-Konzern, Ausblick 2013

Weiteres Wachstum für 2013 geplant – Marge bleibt noch zurück

- **Ausblick** durch weiterhin hohen Auftragsbestand von mehr als 1,5 Mrd. € untermauert
- **Geschäftsbereich Rail Infrastructure:** Zusätzliche Wachstumsdynamik durch weitere Internationalisierung, weiteres Potenzial in Frankreich; verbesserte Kostenstrukturen stärken Marktposition
- **Geschäftsbereich Transportation:** Gute Auftragsbasis aus 2011 wirkt sich weiterhin positiv aus und bietet weitere Wachstumsperspektive, starkes Umsatzplus insbesondere in Deutschland
- **Vossloh-Konzern** strebt für **2013** bei intensiviertem Wettbewerbsdruck weiteres Wachstum an



	2012	2013p
Umsatz (Mio.€)	1.243,0	+5 % – 10 %
EBIT-Marge (%)	7,8	6 % – 8 %
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)	180,3	+>10 %
Investitionen	61,1	ansteigend
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)	821,0	+10 %
ROCE (%)	11,9	9 % – 12 %
Wertbeitrag (Mio.€)	15,4	positiv

Finanzkalender und Ansprechpartner

— Finanzkalender

- 25. April 2013 Veröffentlichung Zwischenbericht zum 31. März 2013¹
- 29. Mai 2013 Hauptversammlung
- 25. Juli 2013 Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2013¹
- 30. Oktober 2013 Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2013¹

— Ansprechpartner

- Werner Andree, Sprecher des Vorstands
- IR-Ansprechpartner: Lucia Mathée
- E-Mail: investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon: +49 (0) 23 92/52-359
Telefax: +49 (0) 23 92/52-219

www.vossloh.com

¹ Telefonkonferenz mit Finanzanalysten geplant

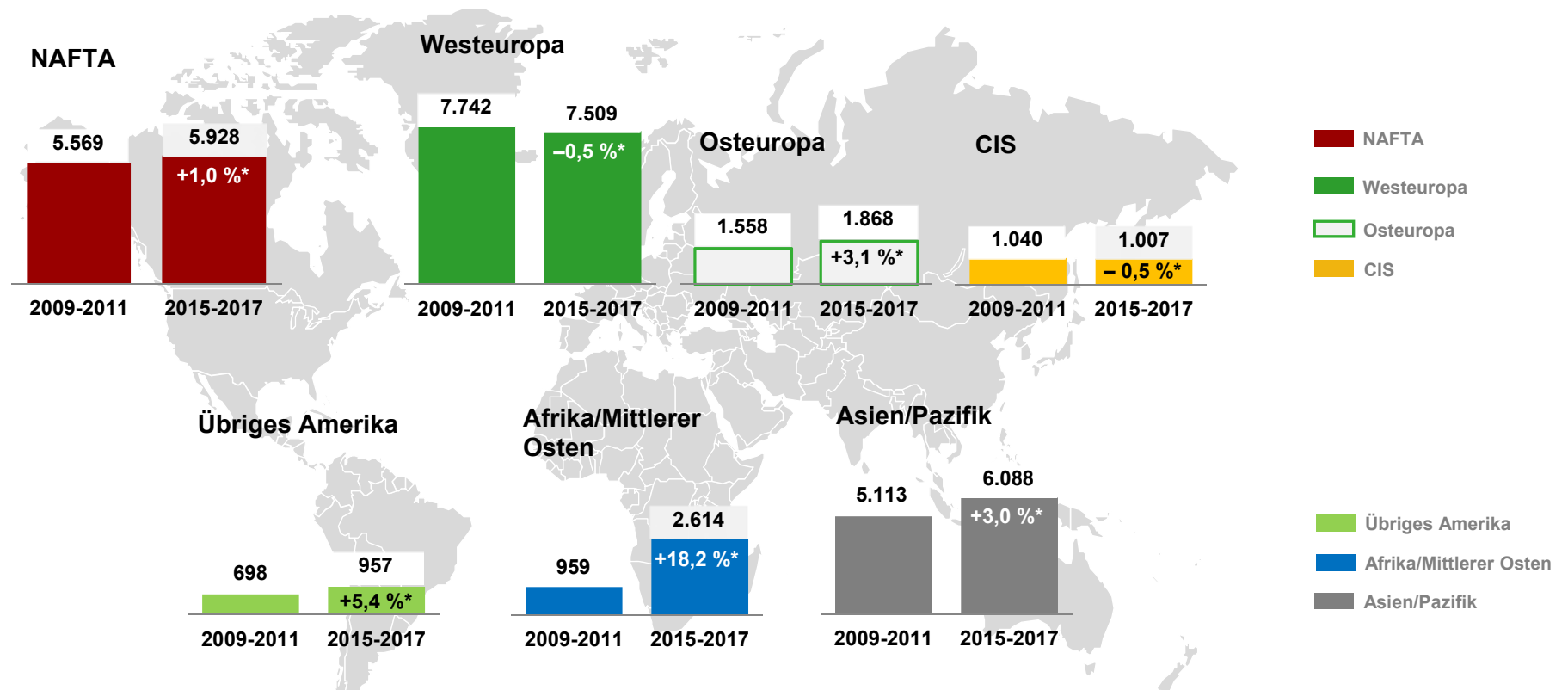
Anhang



Markt für Bahntechnik, Perspektive 2015 - 2017

Bahninfrastruktur mit sehr guten Wachstumsperspektiven in Südamerika und dem Nahen Osten

Markt für Bahntechnik, Segment Infrastructure – durchschnittliches Jahresvolumen des zugänglichen Marktes in Mio.€ und erwartetes Wachstum nach Regionen



— **Infrastructure: Wachstum** des zugänglichen Marktvolumens mit durchschnittlich **2,3 % CAGR**, insgesamt **um 3,3 Mrd.€** bis 2015 – 2017 prognostiziert

— **Fernverkehrsstrecken** weiterhin mit **höchstem Anteil**, **Nahverkehrssysteme in Weltmetropolen** bieten **größtes Zuwachspotenzial**

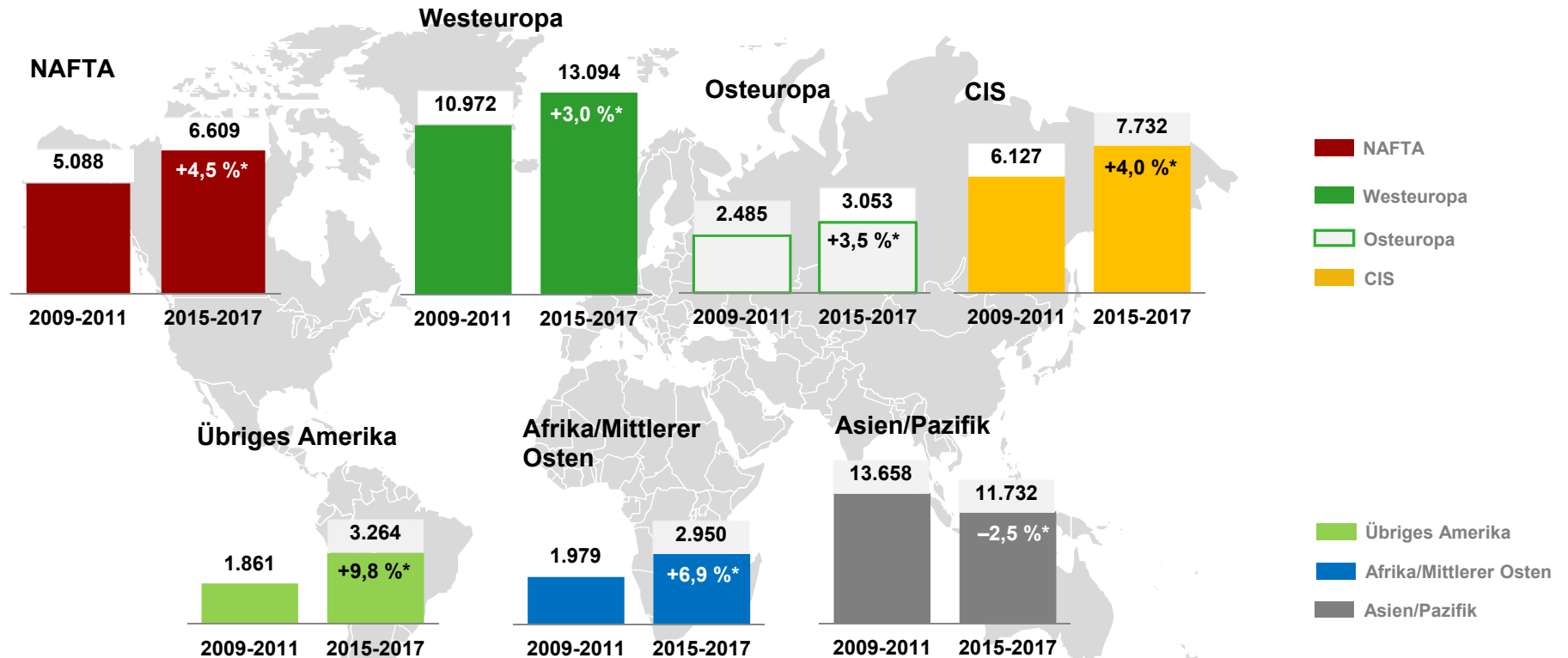
* CAGR 2015-2017 im Vergleich zu 2009-2011

Quelle: World Rail Market Study forecast 2012 to 2017, UNIFE The European Rail Industry, Roland Berger Strategy Consultants

Markt für Bahntechnik, Perspektive 2015 - 2017

Transportation mit positivem Ausblick in allen Regionen bis auf Asien

Markt für Bahntechnik, Segment Rolling Stock – durchschnittliches Jahresvolumen des zugänglichen Marktes in Mio.€ und erwartetes Wachstum nach Regionen



— **Rolling Stock: Wachstum** des zugänglichen Marktvolumens um **6,3 Mrd.€** bis 2017, d.h. einer durchschnittlichen Wachstumsrate von **2,3 %** prognostiziert

— Größte zugängliche Märkte sind Westeuropa und Asien/Pazifik, **stärkstes Wachstum im Nahverkehrssegment** erwartet

* CAGR 2015-2017 im Vergleich zu 2009-2011

Quelle: World Rail Market Study forecast 2012 to 2017, UNIFE The European Rail Industry, Roland Berger Strategy Consultants